

14.06.2005 - 13:31 Uhr

Kinder sind Gold wert: Nationalbankgold für Kinderbetreuung in den Kantonen

Bern (ots) -

In der Schweiz fehlt es an allen Ecken und Enden an Betreuungsangeboten für die familienergänzende Kinderbetreuung. Allein im Vorschulalter schätzt ein aktuelles Forschungsprojekt des Nationalfonds den Bedarf auf 110'000 Betreuungsplätze für 160'000 Kinder. Zudem benötigen 60'000 Kinder Plätze bei Tageseltern. Heute hat es aber nur für rund 5 Prozent der Haushalte mit Kindern Betreuungsplätze. Der Nachholbedarf ist riesig. Der Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung ist aber in den Kantonen und Gemeinden (trotz Anschubfinanzierung des Bundes) aufgrund der Sparprogramme ins Stocken geraten.

Die SGB-Frauenkommission fordert mehr Geld für den Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung. Mit der Aktion Kinder sind Gold wert haben heute - am traditionellen Frauenstreiktag - rund 50 GewerkschafterInnen vor der Nationalbank in Bern symbolisch überdimensionierte Goldbarren verteilt. Die Goldbarren stehen für die 14 Mia. Gold, welches momentan von der Nationalbank an die Kantone geht. Die GewerkschafterInnen fordern, dass das Gold in den Kantonen in den nachhaltigen Ausbau der Kinderbetreuungsangebote investiert wird statt damit die Steuern zu senken. Genügend Betreuungsplätze zu sozialverträglichen Tarifen sind Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern und für ein Ansteigen der Erwerbstätigkeit von erwerbstätigen Frauen und Müttern.

Weitere Informationen: Natalie Imboden, Sekretärin
SGB-Frauenkommission N: 079. 706 62 84.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100491709> abgerufen werden.